

11. Februar 2012

## **Jahreshauptversammlung der Jusos UB-Stadt**

Beginn: 11:15 Uhr

### **TOP 1 Begrüßung**

Falk begrüßt, stellt Kandidaten vor: Jan Sörnsen, Lena Friese, Jörn Hendrichs, werden einstimmig gewählt.

### **TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Jan stellt fristgemäße Einladung fest, keine Änderungswünsche.

### **TOP 3 Wahl der MPZK**

Es melden sich: Sercan Alkaya, Sarah Ryglewski, Annika Barlach, David Ahrens, und werden einstimmig gewählt.

### **TOP 4 Rechenschaftsbericht**

Falk stellt den Rechenschaftsbericht des Vorstands vor, lobt die Mitarbeit der Genossinnen und Genossen, insbesondere das inhaltliche Engagement im Rahmen der MV's. Janne Herzog berichtet von den zusätzlichen Aktivitäten wie z.B. Demos, Partys und Kooperationen mit anderen Gruppierungen.

Falk berichtet von den verstärkten Bemühungen im Rahmen der Mitgliederbetreuung, von der Mitgliederzeitschrift MorgenRot und dem sozialistischen Liederbuch.

In der politischen Arbeit seien insbesondere die erfolgreichen Anträge zur Zivilklausel und zum Stadtticket hervorzuheben. Steffen Niehaus hebt die Bemühungen um die Verbesserung der Budgetierung und die Aktivitäten rund um die Bürgerschaftswahl 2011

vor. Falk lobt zudem die Bemühungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, in den letzten beiden Jahren seien die Jusos wieder verstärkt in der Presse und im Internet wahrnehmbar gewesen. Auch die Aktivitäten der Juso-Hochschulgruppen und SchülerInnen hätten sich deutlich verbessert. Auch die Vernetzung mit anderen nahestehenden Gruppierungen wie Gewerkschaften, der AWO Jugend oder den Falken hätte sich gut entwickelt. Insgesamt zeigt sich Falk sehr zufrieden über die Entwicklung in den letzten beiden Jahren und hofft, dass sich dies in der Zukunft fortsetzt.

Es wird keine Aussprache gewünscht, Jan lobt jedoch die Arbeit der Jusos, die sich in den letzten beiden Jahren sehr positiv entwickelt hätte.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## **TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über das Arbeitsprogramm**

Lena Weber stellt das neue Arbeitsprogramm vor. Es sei sehr umfangreich und unter der Mitarbeit von zahlreichen Jusos entstanden. In der ersten MV werde darüber diskutiert, welchen Schwerpunkten man sich zuerst widmen wolle.

In Zeile 872 wird wie folgt gefasst: „sich in dieser Zeit leichter erreichen, wenn sie nicht ständig und überall“.

Falk weist darauf hin, dass der Abschnitt zum Thema „Europa“ aufgrund des zeitlichen Drucks von ihm selbst formuliert wurde.

Es wird vorgeschlagen, in Zeile 151 einzufügen „Wir müssen Rassismus bekämpfen...“

Stefan schlägt vor, im gesamten Text die Wörter „Extremismus“ durch „Radikal“ zu ersetzen.

Beide Vorschläge finden Zustimmung.

An das Kapitel „Gleichstellung und Feminismus“ soll folgender Satz nach Zeile 397 angefügt werden:

„Im weiteren wollen wir uns mit dem Thema der Gleichstellung von Menschen jeglicher sexueller Orientierung und Identität wie z.B. Homosexualität, Transsexualität und Transgender auseinandersetzen und über Gendertheorien diskutieren.“

In Zeile 462 soll nach „Leiharbeit“ die Formulierung „und den missbräuchlichen Gebrauch von Werk- und Dienstverträgen“ eingefügt werden.

Der Satz von Zeile 406 bis 408 wird gestrichen, der folgende Satz wird mit dem Wort „beispielsweise“ redaktionell angepasst.

In Zeile 213 wird als zweiter Satz eingefügt:

„Die Jusos machen sich zur Aufgabe die Entwicklung der einzelnen Stadtteile in Bremen zu beobachten, beispielsweise der Gentrifizierung entgegenzutreten. Wir wollen attraktive Lebensbedingungen für alle Stadtteile!“

Der Satz in Zeile 403 wird wie folgt gefasst:

„Auch unser Verband ist männlich geprägt, nur 31 % sind Frauen.“

Das Arbeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

## **TOP 6 Wahlen**

Sarah Ryglewski berichtet, dass 39 stimmberechtigte Personen anwesend sind.

### 6.1 Wahl eine/s Vorsitzenden

Lena Weber stellt sich vor.

Wahlergebnis:	JA	Nein	Enthaltung
	34	2	3

Lena Weber nimmt die Wahl an.

## 6.2 Wahl der stellv. Vorsitzenden

Andre Großardt, Ali-Aygün Kilinscoy und Sherin Wanning stellen sich vor.

Wahlergebnis:

André Großardt	30
Ali-Aygün Kilinscoy	30
Sherin Wanning	14

André und Ali-Aygün nehmen die Wahl an.

## 6.3 Beschlussfassung über die Anzahl der BeisitzerInnen

Es wird beschlossen, acht BeisitzerInnen zu wählen.

## 6.4 Wahl der BeisitzerInnen

Jan Cloppenburg, Ramona Hoppe, David Ittekkot, Pia Liepe, Steffen Niehaus, Hauke van Almelo und Alexander Schettinger stellen sich vor.

Jan Cloppenburg	25
Ramona Hoppe	32
David Ittekkot	30
Pia Liepe	35
Steffen Niehaus	24
Alexander Schettinger	25
Jan Spangenberg	1
Hauke van Almelo	27
Sherin Wanning	33

Pia, Sherin, Ramona, David, Hauke, Jan C. und Alexander nehmen die Wahl an.

## 6.5 Wahl von sechs Delegierten und Ersatzdelegierten zum UB-Parteitag

Aftab Chand	8
Philipp Dirschauer	6
<b>Natascha Fischer</b>	19
<b>André Großardt</b>	18
Ramona Hoppe	16
Florian Ihlenfeldt	6
<b>Ali-Aygün Kilinscoy</b>	22
Nesrin Nasser	17
Hauke van Almelo	14
<b>Kerstin Vennemeyer</b>	18
Sherin Wanning	15
<b>Lena Weber</b>	24
<b>Stefan Weger</b>	18

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

## TOP 7 Nominierungen

### 7.1 Nominierungen zum Juso-Landesvorstand

Falk Wagner, Janne Herzog, Kerstin Vennemeyer, Natascha Fischer, Nesrin Nasser und Stefan Weger stellen sich vor.

Falk Wagner wird mit 22 Ja-Stimmen für die Kandidatur zum Juso-Landesvorsitzenden nominiert, Kerstin Vennemeyer wird mit 17 Ja-Stimmen für die Kandidatur zur stellvertretenden Juso-Landesvorsitzenden nominiert.

BeisitzerInnen:

Stefan Weger wird mit 27 Ja- Stimmen und Nesrin Nasser, Natascha Fischer und Janne Herzog werden mit jeweils 23 Ja- Stimmen als BeisitzerInnen für den Landesvorstand nominiert.

### 7.2 Nominierungen für Vorstände der SPD

Steffen Niehaus wird einstimmig als Kandidat zur Wahl in den SPD-UB-Vorstand nominiert.

### **TOP 8 Antragsberatung**

Es liegen keine Anträge vor

### **TOP 9 Verschiedenes**

Christian Stürmer aus Oldenburg, Kandidat für den dortigen UB-Vorsitz stellt sich vor und bietet Zusammenarbeit an.

Sarah erinnert an den Frauensalon am 01. März und stellt das Angebot einer Bildungsreise nach Israel vor.

Sercan kündigt ein Bildungsseminar der SchülerInnengruppe in Osnabrück an.

Hauke van Almelo erinnert an die ACTA-Demonstration um 15 Uhr.

### **TOP 10 Lied und Schluss**

Die MV singt die „Internationale“. Jan Sörnsen bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und schließt die Sitzung.

Ende: 15:15 Uhr

FdR

Jörn Hendrichs